



BK Xanten Placidahaus
der kath. Propsteigemeinde St. Viktor
Schule der Sek. II
Sozial- & Gesundheitswesen



Leitbild des BK Xanten Placidahaus

Stand: Oktober 2024

Leitbild

Leitbild

- I. **Einleitung**
- II. **Leitbild unseres Berufskollegs**

- I. **Einleitung**

Im Folgendem stellen wir das Leitbild des Placidahauses vor; es dient uns als Orientierung in Bezug auf unsere Grundhaltung, Schulkultur und das Verständnis von Erziehung, Bildung und Unterricht. Es ist also die Grundlage für unseren alltäglichen Umgang miteinander und für die pädagogische Arbeit. Darüber hinaus gibt es uns Hinweise für die Weiterentwicklung Interpretation unseres Schulprogramms.

In die Entwicklung des Leitbildes waren alle am Schulleben beteiligten Gruppen eingebunden. Der Auftrag unserer Schule und insbesondere die uns leitenden Werte, wurden auf breiter Basis diskutiert und abgestimmt, sodass das vorliegende Leitbild in besonderer Weise Ausdruck unserer gemeinsamen Schul-Identität ist.

Konkret beinhaltet unser Leitbild unser Verständnis und Erläuterungen zu unserem Auftrag, also Antworten auf die Fragen:

- Wer sind wir? Wozu sind wir da? Was bieten wir wem?

Sowie zu unseren Werten. Diese sind:

- Die Würde des Menschen im Zentrum
- Ebenbildlichkeit Gottes und individuelle Potentiale als unsere Verantwortung
- Offenheit und Vielfalt als Chance
- Gemeinschaft als Schlüssel

- II. **Leitbild unseres Berufskollegs**

Auftrag

Wer sind wir?

Das Berufskolleg Xanten Placidahaus (BKX) – so der offizielle Name unserer Schule – ist ein Berufskolleg der Sekundarstufe 2 in Trägerschaft der katholischen Propsteigemeinde St. Viktor und befindet sich in Xantens Stadtmitte im Schatten des Doms St. Viktor.

Als anerkannte Ersatzschule sind wir sämtlichen staatlichen Berufskollegs gleichgestellt und können in den angebotenen Bildungsgängen die gleichen Schul- und Berufsabschlüsse vergeben; die rechtlichen Rahmenbedingungen sind identisch.

Namenspatronin der Schule ist die selige Placida Viel, die sich im 19. Jahrhundert als Schwester der Gemeinschaft der „Armen Töchter der Barmherzigkeit“ in Frankreich und Deutschland neben ihrem Einsatz für Arme und Kranke vor allem der Erziehung und Unterrichtung der Jugend widmete. In Ihrer Nachfolge und in ihrem Geist wurde das BKX 1962 von Sr. Maria Angelika Schumacher (SMMP) als Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnen-Seminar gegründet. Aus diesen Wurzeln wurde das Placidahaus stetig weiterentwickelt und den Erfordernissen gesellschaftlicher Entwicklungen angepasst.

Wozu sind wir da?

Als Schule im Berufsfeld Sozial- und Gesundheitswesen bieten wir Interessierten die Möglichkeit sich in derzeit fünf Bildungsgängen aus- und weiterzubilden. Alle, die sich eine Arbeit für und mit Menschen in den unterschiedlichsten Anforderungsbereichen vorstellen können, finden bei uns einen ihren Anforderungen und Wünschen entsprechenden Bildungsgang.

Das BKX übernimmt als Einrichtung in katholischer Trägerschaft eine wichtige Funktion im Pastoralen Raum Alpen-Rheinberg-Sonsbeck-Xanten, der einen wesentlichen Teil unseres Einzugsbereichs darstellt. Zum einen sind wir als Schule häufig der einzige Ort, in denen die SchülerInnen und Studierenden mit katholisch-christlichen Werten und Anschauungen – weit über das Fach Religionslehre hinaus – in Kontakt kommen und religiöse Sozialisierung und Bildung erfahren. Zum anderen leisten wir mit der Ausbildung für den Arbeitsmarkt einen wesentlichen Beitrag für die Einrichtungen in kirchlicher und auch sonstiger Trägerschaft. So sind z.B. knapp zwei Drittel der Beschäftigten in katholischen Kindertagesstätten im Pastoralen Raum AbsolventInnen unserer Schule (Umfrage aus 09/2023).

Was bieten wir wem?

Wir bieten allen Interessierten mit Schulabschluss einen Ort, wo wir ihnen helfen, ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen zu erkennen und zu entwickeln, um diese später im Leben und Beruf selbstbewusst und situationsgerecht nutzen zu können.

Schule verstehen wir dabei als gemeinsamen Lern- und Lebensraum, in dem eine ganzheitliche Berufs- und Schulbildung stattfindet. Durch eine strukturierte Schulentwicklung tragen wir dafür Sorge, dass wir uns inhaltlich, methodisch und strukturell kontinuierlich weiterentwickeln und Veränderungen proaktiv begleiten. Wir sind methodisch und unterrichtstechnisch am Puls der Zeit und auch im Hinblick auf unsere digitale Ausstattung auf dem neuesten Stand. Grüne Tafeln gehören zum Beispiel bei uns der Vergangenheit an.

Ein Vorteil ist die „Größe“ unseres Systems: Mit zur Zeit ca. 370 SchülerInnen und Studierenden sind wir ein kleines Berufskolleg, dass das Individuum wahrnehmbar lässt. Das bietet viel Raum für Kommunikation, individuelle Förderung und persönliche Entfaltung. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns und pädagogischen Tuns. Dies findet auch seinen Ausdruck in den Angeboten, die Schulseelsorge und Schulsozialarbeit bereithalten.

Werte und Orientierung

Die Würde des Menschen im Zentrum: Im Mittelpunkt dieses Leitbildes steht die Würde eines jeden Menschen. Dieses Prinzip, das in der katholischen Soziallehre verankert ist, erinnert uns daran, dass jeder Mensch ein einzigartiges Geschöpf Gottes ist, unabhängig von Herkunft, Glaube oder sozialem Status. Die Anerkennung und Wahrung der Würde jedes Einzelnen ist das Fundament, auf dem die Bildungsphilosophie unseres Berufskollegs ruht. Aus dieser Philosophie leitet sich der zentrale Auftrag unserer Schule ab, junge Menschen dazu auszubilden, andere Menschen professionell in ihrer Entwicklung und Lebensgestaltung zu unterstützen und zu begleiten. Hierbei tiefen Respekt für jeden Menschen gleich welcher Herkunft oder welches geistigen, seelischen oder physischen Zustandes zu empfinden und dies mit Vertrauen in die Fähigkeiten eines jeden Menschen zu tun, ist die alles entscheidende Grundhaltung.

Ebenbildlichkeit Gottes und individuelle Potentiale: Die Überzeugung vom Menschen als Ebenbild Gottes unterstreicht unsere Verantwortung, für ein Umfeld zu sorgen, in dem sich jede / jeder Lernende wertvoll und einzigartig fühlen kann. Wir ermutigen zur Selbstentfaltung und bieten Unterstützung, um die individuellen Potenziale zu entfalten. Diese Förderung erstreckt sich über den schulischen Bereich hinaus und begleitet die Lernenden auf ihrem Lebensweg.

Offenheit und Vielfalt als Chance: Unser Leitbild fußt auf den zentralen Werten des christlichen Glaubens, die den Raum für offene und wertschätzende Begegnungen schaffen. Die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft sowie die Diversität der Lebenswelten betrachten wir in unserem täglichen Handeln als Bereicherung. Die Begegnung mit unterschiedlichen Kulturen, Weltanschauungen und Lebenserfahrungen fördert Toleranz, Respekt und interkulturelle / interreligiöse Kompetenz. In dieser Vielfalt sehen wir die Möglichkeit, voneinander zu lernen, gemeinsam zu wachsen und junge Menschen in ihrer Entwicklung zu verantwortungs- und wertebewussten Mitgliedern einer demokratischen Gesellschaft zu begleiten.

Gemeinschaft als Schlüssel: Unser Berufskolleg in christlicher Trägerschaft ist mehr als nur eine Schule; es ist Gemeinschaftserleben. Lernende, alle Mitarbeitende und Eltern / Erziehungsberechtigte arbeiten gemeinsam, um Bildung zu gestalten. Diese Gemeinschaftsorientierung fördert nicht nur das Lernen, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung und den sozialen Zusammenhalt. Es ist ein Ort, an dem Beziehungen und Zusammenarbeit gefördert werden, um gemeinsam Ziele zu erreichen.